

Neiterser in Derbyform holen ersten Heimsieg

Rheinlandliga: Beim 2:0 gegen Malberg überzeugen die Gastgeber vom Anfang bis zum Ende – Kirschbaum-Brüder überragen

Neiterser. Der Bann ist gebrochen: Im zehnten Anlauf landete die SG Neitersen/Altenkirchen am Mittwochabend endlich ihren ersten Heimsieg in dieser Rheinlandliga-Saison. Im Lokalduell gegen die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen liefen die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt zu großer Form auf und siegten verdient mit 2:0 (1:0).

Daran ließ auch Volker Heun hinterher keinen Zweifel aufkommen. Von einer „absolut verdienten Niederlage“ sprach Malbergs Trainer, wobei ihm unbegreiflich war, wie seine Mannschaft „innerhalb von nur 14 Tagen zwei so unterschiedliche Gesichter zeigen“ könne. Zur Erinnerung: Auf den Tag genau vor zwei Wochen hatten die Malberger in einem begeisterten Derby den VfB Wissen noch mit 2:1 geschlagen.

Apröpos VfB Wissen. Gut einen Monat ist es her, da hatten sich die Neiterser bei ihrer 0:3-Heimpleite gegen die Siegstädter fast ohne Gegenwehr ihrem Schicksal ergeben. Dass sie es im nächsten Derby, zumal erneut vor heimischem Publikum, besser machen wollte, daran ließ die Elf von Torsten Gerhardt am Mittwochabend keinen Zweifel aufkommen – und hätte bei optimalem Verlauf diesmal sogar schon nach sechs Minuten selbst mit 3:0 führen können.

Dass es zu diesem Zeitpunkt aber nur 1:0 stand, nachdem Til Cordes nach Flanke von Tom Weinstock gleich den ersten Angriff der Begegnung verwertet hatte (1.), lag daran, dass Luca Kirschbaum den Ball nach tollem Zusammenspiel mit seinem älteren Bruder Justin in aussichtsreicher Position verstopfte (2.) und Malbergs Kapitän Matthias Zeiler nur wenige Sekunden später gegen Cordes sowie gegen Luca Weber (6.) bewies, dass er ein richtig guter Torwart ist. Das wird auch weniger Fußballinteressierten spätestens aufgefallen sein, als Zeiler einen von Justin Kirschbaum aus kürzester Distanz abgegebenen Flachschuss reaktionsschnell per Fußabwehr noch um den Posten lenkte (22.).

Zweifelloso war Malbergs Nummer eins dafür verantwortlich, dass die Partie nicht schon zur Mitte des ersten Durchgangs entschieden war. Bis dahin brachten seine Vorderleute kaum etwas in Richtung gegnerisches Tor zustande, auch weil die Neiterser nicht nur ihre Angriffe wesentlich flüssiger vortrugen, sondern auch im Spiel gegen den Ball die Leidenschaft an den Tag legten, die sie gegen beim



Aus einer von Anfang bis Ende leidenschaftlich auftretenden Neiterser Mannschaft ragte Justin Kirschbaum (im Fallen) noch heraus, wobei Teamkollegen wie Til Cordes (Nummer 21) und Luca Weber (rechts) ihren Teil zur starken Gesamtleistung beitrugen. Weil das den Malbergern anders als noch vor zwei Wochen gegen den VfB Wissen gelang, mussten Julian Molzberger (links) und Co. die Heimfahrt ohne Punkte antreten.

Foto: bylogi

0:3 gegen Wissen noch hatten vermissen lassen.

Dennoch wurde in diesem Spiel ebenfalls augenscheinlich, dass Zeilers Gegenüber sein Fach ebenfalls versteht. Angefangen mit einem scharfen Schuss aus halblinker Position von Justin Nagel, den er mit einer klasse Reaktion über die Latte lenkte (23.), musste nämlich auch Constantin Redel fortan in mehreren brenzligen Situationen seine ganze Klasse aufbieten. Denn die Malberger wurden im Spiel nach vorne nun munter. Während es Sven Heidrich zwei Mal aus der Distanz probierte, das Tor aber jeweils verfehlte (33., 41.), musste

Redel gegen den nach einem weiten Einwurf frei vor ihm auftauchenden Colin Remy (36.) sowie bei einem Flachschuss von Benjamin Weber aus 18 Metern (37.) energisch eingreifen.

Dass die zweiten 45 Minuten insgesamt ereignisärmer verliefen, verwunderte angesichts des ordentlichen Tempos im ersten Abschnitt nicht. Aufseiten der Gastgeber dürfte sich der eine oder andere Anhänger womöglich schon Sorgen gemacht haben, dass auch dieses Heimspiel ähnlich verlaufen könnte wie schon so viele in dieser Saison. Neitersen spielte gut, führte aber nicht oder nicht deutlich ge-

nug. In diesem Falle letzteres. Doch derlei Bedenken machten sich in der Mannschaft während der Halbzeitpause offenbar nicht breit, im Gegenteil.

Denn wie schon zu Spielbeginn waren es auch nach Wiederanpfiff die Gastgeber, die den Ton angaben und sich Chancen fürs zweite Tor erspielten. Doch Marco Scholz verpasste eine Hereingabe von Luca Kirschbaum in der Mitte knapp (48.) und zog den Ball dann zu zentral aufs Tor (49.).

Es passte zur Geschichte dieses Derbys, dass mit den Kirschbaum-Brüdern die besten Akteure des Abends für die Entscheidung sorgten. Schon in der Nachspielzeit des ersten Durchgangs hatten die beiden fast auf 2:0 gestellt, als Justin wunderbar auf Luca durchstreckte und dieser mit einem herrlichen Lupfer traf (45.+1.). Dass Schiedsrichter Julian Jung und seine Assistenten auf Abseits entschieden, beanstandete kaum jemand, haarscharf war die Abseitsstellung aber allemal.

Spätestens nach der 55. Minute konnten die Protagonisten des Abseitsstores aber darüber hinwegsehen. Wieder war es eine Co-Produktion der beiden Kirschbaums, wieder setzte Justin seinen jüngeren Bruder in Szene, der sich anschließend mit einer Einzelleistung in Position brachte und den Ball unhaltbar für Matthias Zeiler im langen Eck versenkte. Dabei blieb's, weil Neitersen seine komplette Leidenschaft an diesem Abend fortan in erster Linie für die Sicherung des Vorsprungs einsetzte und den Malbergern dadurch keine echte Gelegenheit mehr gewährte, noch einmal für Spannung zu sorgen.

„In der zweiten Halbzeit haben wir zur richtigen Zeit die Akzente gesetzt“, lobte Torsten Gerhardt seine Mannschaft für eine überaus reife Vorstellung. Da fiel es für den Neiterser Trainer auch nicht mehr allzu sehr gewichtig, dass es seine Mannen verpasst hatten, schon ganz früh im Spiel für klare Verhältnisse zu sorgen.

Désirée Rumpel/A. Hundhammer

SG Neitersen/Altenk. – SG Malberg/Elkenroth/R./K. 2:0 (1:0)

Neitersen: Redel – Zimmermann, P. Keller, Madronte, Bannas, Cordes (86. Adanic) – Weinstock, Weber (72. Peters), J. Kirschbaum (79. Wirths) – L. Kirschbaum (89. M. Keller), Scholz.

Malberg: Zeiler – Jung (62. Blee-

ser), Becker, Benner (23. Weber), Wölfer – Heidrich, Weller – Remy, Molzberger, G. Müller – Nagel.

Schiedsrichter: Julian Jung (Giesenhausen) – **Zuschauer:** 250.

Tore: 1:0 Til Cordes (1.), 2:0 Luca Kirschbaum (55.).

Ellingen meldet sich im Titelkampf zurück

Bezirksliga Ost: Weißenfels-Elf entscheidet Spitzenspiel für sich – Wallmenroth gleicht zwei Mal aus

Wallmenroth/Straßenhaus. In der Bezirksliga Ost konnte sowohl die SG Wallmenroth/Scheuerfeld als auch die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth am Mittwochabend Zählbares mitnehmen.

SG Wallmenroth/Scheuerfeld – SV Windhagen 2:2 (1:1). Weder das 0:1 durch Windhagens immer wieder gefährlich in Erscheinung tretenden Armando Grau (30.) noch das 1:2 durch Volker Berghoff (48., Foulelfmeter) warf die Gastgeber aus der Spur. „In der ersten Halbzeit kamen wir in vielen Aktionen zu spät und agierten zu zögerlich“, monierte SG-Trainer Thorsten Judt, der das Remis zur Pause folglich als glücklich für sein Team einstufte. Sascha Mertens war in der 45. Minute unbedrängt zum Kopfball gekommen und glich das Ergebnis nach der Hereingabe von Luis Manuel Schuth aus. Die Gäste von der Autobahn A 3 verzeichneten ein klares Chancenplus, Grau und Co. hatten mehrfach weitere Treffer auf dem Fuß. „Wenn wir unsere Gelegenheiten verwerten, holen wir hier den Dreier. Trotzdem bin ich stolz auf die Leistung meiner Mannschaft“, kommentierte Windhagens Coach Uwe van Eckeren die Punkteteilung. Der zweite Durchgang begann mit ei-



Beim 2:2 daheim gegen Windhagen glich die SG Wallmenroth zwei Mal aus – unter anderem durch Sascha Mertens zum 1:1.

Foto: balu

nem Aufreger im SVW-Straßenhaus, als Schuth die Latte traf. Im unmittelbaren Gegenstoß zeigte Schiedsrichter Nils Schneider auf den Elfmeterpunkt. Berghoff ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und überwand Niklas Platte, der sein Team danach unter anderem mit einer starken Parade gegen Martin Walters Versuch aus der Nahdistanz im Spiel hielt. Die Partie verlief nun wesentlich offener als im ersten Abschnitt, Gelegenheiten gab es auf beiden Sei-

ten. Eine davon nutzte Marcel Müller mit einem 25-Meter-Freistoß zum 2:2-Endstand (68.).

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – Spvgg EGC Wirges 4:1 (1:1). Die SG Ellingen ist zurück im Kampf um die Meisterschaft. Mit einem ebenso verdienten wie deutlichen Erfolg über den bisherigen Tabellenführer verkürzte die SGE ihren Rückstand auf die Spitzenposition, die der SV Hundsangen übernommen hat, auf drei Punkte. Ellingen

verdiente sich den Sieg nach einem frühen Rückstand in der dritten Minute, für den Simon Dimunah auf Vorarbeit des EGC-Torjägers David Röhrig mit einem Lupfer über Ellingens Schlussmann Philipp Krokowski hinweg für Wirges gesorgt hatte. Bereits vor der Pause war Ellingen mit einer engagierten Leistung spielbestimmend. Mehr als der Ausgleich von Dennis Daun (22.) gelang im ersten Durchgang trotz Feldüberlegenheit und Chancenpech jedoch nicht. Ellingens Dennis Krämer hatte mit dem Pausenpfiff bei einem Latten-treffer Pech. Nach dem Wechsel machten die Gastgeber die weiteren Tore, die ihnen vorher nicht geglückt waren, nicht zuletzt weil der Wirgeser Trainer Serkan Öztürk, der sich als Ersatz zwischen den Pfosten angeboten hatte, einige gute Chancen zunichte gemacht hatte. Mazlum Sari per Doppelschlag (75., 78.) und der eingewechselte Lerato Powane (90.) machten den Sack in der Schlussphase zu. Der Ellinger Spielertrainer Christian Weißenfels fasste die Partie treffend zusammen: „In der dritten Minute haben wir noch geschlafen. Das Gegenteil hat uns aufgeweckt. Danach haben wir richtig guten Fußball gespielt und verdient gewonnen.“ rwe/han

SG Mudersbach hat die Häßler-Nachfolge geklärt

Bezirksliga Westfalen: Ex-Nationalspieler übernimmt

Mudersbach/Brachbach. Sie sei „von Höhen und Tiefen geprägt“ gewesen und habe „ganz schön Nerven gekostet“, wird Christian Pfeifer in einer Pressemitteilung der SG Mudersbach/Brachbach zitiert. Wovon der 2. Vorsitzende des westfälischen Fußball-Bezirksligisten spricht, ist die Suche nach jemandem, der den zum Saisonende scheidenden Stefan Häßler als Trainer beerbt. Diese seit Dezember andauernde Suche ist nun beendet – und das mit einem durchaus prominenten Ergebnis: Mit Mehmedalija Covic übernimmt ab Sommer einer, der auch im Profibereich einiges erlebt hat.

„Uns war die Besetzung mit der richtigen Person wichtiger als eine schnelle Lösung, sodass wir uns die nötige Zeit gelassen und mit einigen Kandidaten gesprochen haben“, erklärt Christian Pfeifer. „Mit ‚Cova‘ haben wir nun einen Trainer gefunden, der unser Anforderungsprofil erfüllt: Er verspricht als erfahrener Spieler und B-Lizenz-

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

TuS Mayen – SG Hochwald Zerf	3:4
SG Neitersen – SG Malberg	2:0
FC Bitburg – FV Morbach	2:2

1. TuS Kirchberg	23	63:26	46
2. Ahrweiler BC	21	62:30	42
3. VfB Wissen	21	36:14	39
4. FV Morbach	22	34:28	38
5. FSV Trier-Tarforst	20	38:22	37
6. FC Bitburg	20	45:41	32
7. FC Metternich	22	58:59	32
8. SG Malberg	21	33:33	31
9. SG Hochwald Zerf	17	44:29	30
10. SG 99 Andernach	23	46:45	30
11. SG Schneifel Auw	21	40:33	29
12. SG Eintracht Mendig/Bell	21	42:50	29
13. SG Neitersen	21	34:43	28
14. TuS Mayen	22	32:54	22
15. SG Alfßachtal Ellscheid	21	32:54	19
16. TuS Montabaur	23	29:78	15
17. SV Mehring	21	26:55	11

Bezirksliga Ost

TuS Niederahr – FC Kosova Montabaur	0:1
SG Emmerichenhain – SV Hundsangen	0:3
SG Ahrbach/H./Girod – SG Rennerod	6:0
TuS Burgschwalbach – SG Alpenrod-L.	4:3
Wallmenroth – SV Eintracht Windhagen	2:2
SG Ellingen/B./W. – Spvgg EGC Wirges	4:1
SG Müschenbach/Hachenb. – VfB Linz	0:1

1. SV Hundsangen	21	52:19	45
2. Spvgg EGC Wirges	20	61:32	44
3. SG Ellingen/Bonefeld/W.	20	49:25	42
4. SG Ahrbach/H./Girod	21	53:23	41
5. VfB Linz	19	52:22	39
6. SG Emmerichenhain/N.	19	54:28	39
7. TuS Burgschwalbach	20	50:30	35
8. SG Westerbeurg/G./W.	19	35:32	28
9. SG Wallmenroth/Sch.	20	35:43	27
10. SG Müschenbach/H.	20	36:38	22
11. FC Kosova Montabaur	20	22:43	20
12. SG Weitefeld-L./F.	21	36:55	18
13. SV Eintracht Windhagen	19	24:58	14
14. TuS Niederahr	20	25:58	13
15. SG Alpenrod-L./N./U.	19	25:60	12
16. SG Rennerod/Irmitz/Seck	20	19:62	7

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C2

SG Ingelbach/B.-M. – SG Nauroth II	2:6
------------------------------------	-----

1. SG Honigessen/Katzw. II	14	62:16	37
2. Sportfreunde Selbach	16	35:24	32
3. SV Niederfischbach II	15	52:28	30
4. SG Alsdorf/Kirchen II	14	43:20	30
5. SG Nauroth/M./N. II	15	38:39	24
6. FK Etzbach	16	34:35	24
7. SSV Weyerbusch II	16	53:45	22
8. SG Ingelbach/B.-M.	15	36:38	19
9. SG Bitzen/Siegtal	16	26:28	19
10. Vatanspor Hamm	14	34:38	15
11. SG Wallmenroth/Sch. II	15	25:60	10
12. SG Mittelhof/N. II	15	31:65	9
13. SG Grünebach/Bruche	15	18:51	7

Fußball Jugend überkreislich

D-Junioren-Bezirksliga 1

JSG Ahrbach – JSG Neitersen	1:2
-----------------------------	-----

1. JSG Neitersen	12	73:4	36
2. JSG Rheinhöhen Urbar	12	37:15	27
3. JSG Nastätten	12	36:24	24
4. JfV Wolfstein Ww/Sieg II	12	29:18	19
5. JSG Hahnstätten	12	16:24	19
6. JSG Herschbach/Oww.	11	25:22	18
7. JSG Lahn Gückingen	10	10:26	12
8. JSG Ahrbach	13	14:39	9
9. JSG Hachenburg	12	10:38	7
10. Spvgg EGC Wirges II	12	8:48	4



M. Covic

onalmannschaft auf eine sehr erfolgreiche Karriere zurück. Im Sommer 2016 wechselte der Familienvater nach Deutschland, wo er für die TSG Neustrelitz und den TuS Erndtebrück in der Regional- und Oberliga spielte.

„Ich wollte ab Sommer unbedingt einen Einstieg als Trainer finden und glaube, dass die SG Mudersbach/Brachbach ein passender Verein dazu ist“, wird der in Siegen lebende Covic in der Vereinsmitteilung zitiert. red/hun